

## **BCO kratzt die Kurve**

Am vergangenen Wochenende stand für die in die unteren Tabellenregionen abgerutschte 1. Mannschaft des Badmintonclubs Offenburgs der letzte Doppelspieltag der zu Ende gehenden Hinrunde in der 2. Bundesliga an. Da es auswärts gegen die Tabellennachbarn aus Eggenstein und Fischbach ging, wurden die Spiele besonders wichtig, um den anderen Kellerkindern nach Möglichkeit wertvolle Zähler zu klauen, während die Offenburger ihre eigene Niederlagenserie von zuletzt 6 verlorenen Begegnungen infolge unterbrechen wollten. Durch den verletzungsbedingten Ausfall der Stammdame Paloma Wich kam an diesem wichtigen Spieltag Lina Berger, südostdeutsche Juniorenmeisterin und eines der größten Talente des Vereins, zu ihrem Debüt für Offenburgs erste Mannschaft.

In die Samstagspartie gegen das in der Nähe von Karlsruhe gelegene Eggenstein startete das Team aus Südbaden direkt mit zwei Spielen über die volle Distanz. Da sowohl Lena Reder im Dameneinzel als auch Tim Armbrüster / Lina Berger im Mixed jeweils im 5. Satz die Nerven behielten, ging das Team aus Südbaden mit 2:0 in Führung. Eggenstein antwortete jedoch mit zwei Siegen ihrer starken Einzel-Herren Fabian Schlenga und Orlando Peeters gegen die Brüder Simon und Johannes Discher, woraufhin die Partie direkt wieder offen war. Im 1. Herrendoppel brachte wiederum Teamkapitän Lukas Burger an der Seite von Tim Armbrüster die Offenburger erneut in Front. In dieser wichtigen Situation zeigte Lina Berger im Damendoppel an der Seite von Lena Reder gegen das Eggensteiner Doppel Weber / Herzig de Almeida erneut keine Nerven und holte bei ihrem Debüt gleich den zweiten, enorm wichtigen Spielpunkt für Offenburg. Beim Stande von 4:2 und dem damit feststehenden dritten Sieg der Saison konnte auch die abschließende Niederlage im 2. Herrendoppel verschmerzt werden, da Offenburg somit zwei enorm wertvolle Punkte einfahren konnte.

Obwohl in der Sonntagspartie gegen Fischbach das Tabellenschlusslicht der Gegner war, verriet ein Blick auf die Aufstellung des Teams aus dem Großraum Kaiserslautern, dass einige echte Brocken warteten. Mit dem Dänen Oliver Lee Nowak und dem Niederländer Dyon Gertruda Jacoba van Wijlick hatten die Fischbacher beide ihrer internationalen Spitzenkräfte aufgestellt. Darüber hinaus schlugen mit Louisa Marburger und Katharina Nilges, ihres Zeichens Vizeeuropameisterin im Juniorenbereich, auch bei den Damen echte Spitzenkräfte für Fischbach auf. Die glänzend aufgelegten Offenburger Damen Lena Reder und Lina Berger ließen sich von solch großen Namen jedoch nicht beeindrucken und gewannen ihr Doppel gegen Marburger / Germann souverän in drei Sätzen. Dafür strauchelten die Offenburger Herren und mussten sowohl das 1. als auch das 2. Herrendoppel abgeben. Im anschließenden Dameneinzel zeigte Lena Reder ihre beste

Saisonleistung und zwang die Ausnahmespielerin Katharina Nilges mit enormer Laufstärke in einen 5. Satz, in welchem sich Reder abschließend den Sieg nicht mehr nehmen ließ und einen sehr wichtigen Punkt für die Offenburger beisteuerte. Da der BCO allerdings das parallel stattfindende Mixed verlor, musste für einen Punktgewinn noch ein Sieg in mindestens einem der beiden Herreneinzel her. Während sich Tim Armbrüster im 1. Einzel dem Dänen Nowak in drei Sätzen geschlagen geben musste, brachte Johannes Discher im 2. Herreneinzel gegen den Techniker Matti-Luka Bahro seine Laufstärke zur Geltung und ging mit 2:0 in Führung. Im dritten Satz verspielte der Südbadener jedoch eine 9:5-Führung, sodass er schließlich in die Verlängerung des Satzes musste. Hier zeigte sich der erfahrene Discher jedoch kaltblütig und sicherte den Offenburgern einen wichtigen Punkt, sodass das Team aus Südbaden trotz der 3:4-Niederlage einen Zähler auf sein Konto verbuchen konnte. Mit den Ergebnissen des Wochenendes verschafften sich die Offenburger etwas Luft im Tabellenkeller und konnten auch endlich wieder einen Sieg feiern. Zu Gesichtern des Umschwungs wurden die beiden Offenburger Damen Lena Reder und Lina Berger, welche sowohl spielerische als auch Nervenstärke bewiesen und über das Wochenende verteilt 5 ihrer 6 Spiele gewannen.

Da allerdings auch die unmittelbare Konkurrenz der Offenburger, namentlich Fischbach, Eggenstein und Schorndorf, an diesem Wochenende ordentlich punktete, gilt es an den nächsten Spieltagen an die gezeigten Leistungen anzuknüpfen. Diese finden am 9. und 10. Dezember in der heimischen Nordwesthalle, erneut gegen Fischbach und Eggenstein, statt.